Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

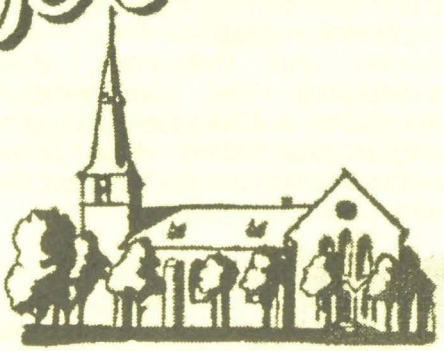
Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Wegweiser

-Kostenlos-

Zum Mitnehmen



Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther

SEPT./NOV.98

PRO NOBIS PRO CHRISTO

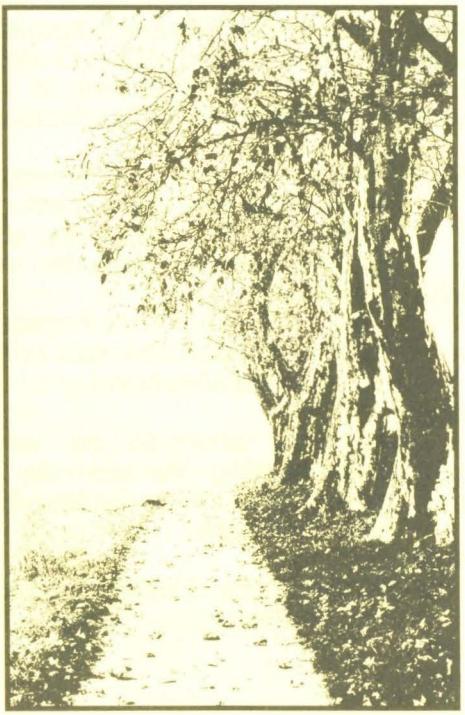


Foto: Nahler

CHRISTUS IST FÜR UNS GESTORBEN UND WIEDER LEBENDIG GEWORDEN. DIESES FÜR UNS MACHT UNS FREI VON DEM PRINZIP FÜR UNS SELBST.

Zu Römer 14, 7-9

Christian Fürchtegott Nothanker

Fahrradtour von Werther nach Werther

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft, und dich leitet auf dem Wege, den du gehst."
Dieses Wort aus Jes. 48,17 war die Tageslosung am 22.8.98, also an dem Tag, an dem Herr und Frau Joedecke mit ihren Kindern Sven und Kristin, den beiden Konfirmanden Frank Henkel und Matthias Ostwald, meine Frau Christiane und ich aufbrachen, um nach Werther/Westfalen zu fahren.

Schon die erste Etappe nach Silkerode im Eichsfeld ließ uns unsere Regencapes auspacken. Doch am nächsten Morgen waren alle Sachen wieder trocken. Das Gepäck und die Lebensmittel wurden in das Auto gepackt, und wir fuhren über die Höhen des Eichsfeldes nach Eichenberg bei Witzenhausen. Dort gut im Gemeindehaus untergebracht, gab uns die Pastorin nach dem Abendessen ein kleines Konzert auf ihrer Querflöte mit Orgelbegleitung.

Montags erreichten wir in Witzenhausen die Werra und folgten ihr flußabwärts bis nach Hann. Münden zum Weserursprung. Bei kräftigen Regenschauern schauten wir uns die Altstadt und den Weserstein an. Doch langsam ließ der Niederschlag nach und wir kamen relativ trocken in Lauenförde an. Der dortige Markusaltar in der gleichnamigen Kirche ist einen Besuch wert. Am nächsten Tag nahmen wir uns Zeit Kloster Corvey zu besichtigen. Weitere Sehenswürdigkeiten in den folgenden Tagen war die Stadt Hameln und die Porta Westfalica mit dem Wihelmsdenkmal, das uns sehr an „unseren" Kyffhäuser erinnerte.

Endlich erreichen wir am Freitagnachmittag nach häufigen „Verfranzen" unser Ziel - Werther/Westf.
Unsere Gastfamilien nahmen uns sehr freundlich auf, wofür wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

Während der ganzen Fahrt, also ca. 35o km, mußte kein einziger Schlauch geflickt werden. Nur eine kleine Kniereizung zwang Frank die letzte Etappe mit dem Auto zurückzulegen. Ansonsten gab es keine Probleme mit Muskelkater und wundem „Achterdeel". Vielleicht ein Anreiz, dieselbe Tour in entgegengesetzter Richtung zu machen?

Marc Pokoj